

Tracks und Themen

TRACK 1: VERSORGUNGSSTUDIEN IN DEUTSCHLAND HEUTE

- Patient*in, Angehörige*r, Bürger*in
- Gesundheitsberufe, u.a. Arzt/Ärztin, Pflegekraft, Therapeut*in
- Patient-Profession-Interaktion
- Versorgungsteam und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Versorgungsorganisation (z.B. Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Arztpraxis, MVZ)
- Versorgungsnetze
- Gesundheitssystem

TRACK 2: VERSORGFORSCHUNG VERBESSERN

- Versorgungsleistungen und -technologien
- Telemedizin und Digitalisierung
- Regionale Versorgungsformen
- Prävention
- Rehabilitation und Heilpädagogik
- Palliativversorgung
- Determinanten für Implementierung und Praxistransfer

TRACK 3: VERSORGFORSCHUNG 4.0

- Feld-/Datenzugang
- Rekrutierung/Incentives
- Datenschutz/Ethik
- Forschungs-, Daten- und Wissensmanagement
- Partizipative Forschung
- Öffentlichkeitsarbeit/Social Media
- Living Guidelines und Living Reviews
- Internationale Vernetzung

TRACK 4: COVID-19 UND MIXED BAG

- Covid-19 und Long-Covid
- Strukturen und Netzwerke
- Künstliche Intelligenz und Deep Learning
- Bedarfsplanung und Steuerung
- Organisationsentwicklung und Work Force
- Lean Healthcare
- Neue Ergebnisse aus den DNVF-Arbeits- und Fachgruppen
- offene Themen

Kongressformate

- Plenarvortrag
- Vortragsession/Symposium
- Postersession
- Forschende lernen von Forschenden (Methoden-Diskurs)
- Podiumsdiskussion
- Science Slam
- Arbeits- und Fachgruppentreffen

Allgemeine Informationen

Datum

5.–7. Oktober 2022

Veranstaltungsort

Universität Potsdam
Campus am Griebnitzsee
August-Bebel-Straße 89 | 14482 Potsdam

Deadline Abstracteinreichung

31. März 2022

Kongresshomepage

www.dkvf.de

Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8 | 14057 Berlin
Tel. +49 (0) 30 1388-7070
info@dnvf.de

Kongresspräsident

Prof. Dr. Peter Falkai
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Nussbaumstraße 7 | 80336 München

AnsprechpartnerInnen:

Vivienne Catic, Dr. Elias Wagner

Veranstalter

KUKM The professional conference organizers.
www.kukm.de

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstraße 12 B | 99427 Weimar
Elisabeth Schlegel
Tel. +49 (0) 3643 2468 116
dkvf@kukm.de

Transparenzvorgabe

Der Kongress ist u.a. industriefinanziert. Wir informieren ab Juli 2022 unter www.dkvf.de über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e. V., im AKG e. V. oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben.



Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

21. KONGRESS

05.–07.10.2022 | Potsdam

Versorgungsforschung –
Nutzen für die klinische Praxis
Potentiale und Perspektiven

Versorgungsforschung – Nutzen für die klinische Praxis

Potentiale und Perspektiven

Ankündigung und Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchte ich Sie im Namen des Deutschen Netzwerkes für Versorgungsforschung (DNVF) e. V. zum 21. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung einladen. Der Kongress findet vom 5.10. bis 7.10.2022 in Potsdam statt.

Unter dem Motto „Versorgungsforschung – Nutzen für die klinische Praxis - Potentiale und Perspektiven“ wollen wir diskutieren, welchen Nutzen die Versorgungsforschung für die klinische Realität und somit konkret für Patient*Innen bereithält. Darüber hinaus möchten wir ausloten, welche Potentiale sich z.B. aus dem Innovationsfonds flächendeckend implementieren lassen und wo dieser Transfer bereits gelungen ist.

Im **ersten Track „Versorgungsstudien in Deutschland heute“** wird am Beispiel ausgewählter medizinischer Disziplinen wie z.B. der Allgemeinmedizin, Onkologie, Neurologie, Palliativmedizin und Psychiatrie international diskutiert, wie mit versorgungsnahen Daten und speziell Registern Wissen für die Versorgung generiert werden kann. Ziel ist es, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, welche Möglichkeiten wir jetzt schon haben, wie wir im internationalen Kontext voneinander lernen können und was wir perspektivisch in der klinischen Medizin brauchen um Lebensqualität abzusichern oder zu verbessern.

Entlang der Translationskaskade sollen im **zweiten Track „Versorgungsforschung verbessern“** potentielle (methodische) Fehlerquellen anhand von abgeschlossenen Studien diskutiert werden, die den Erfolg



oder Misserfolg von Studien ausgemacht haben. Hierzu gehören die Generierung von Studienhypothesen, die Erarbeitung des Studiendesigns, die Durchführung von Studien sowie eine optimale Auswertung und Implementierung der Ergebnisse in die klinische Praxis.

Im **dritten Track „Versorgungsforschung 4.0“** werden innovative Studiendesigns vorgestellt und miteinander verglichen. Wo ist die Bearbeitung von Registerdaten angebracht und wo können Versorgungsstudien ansetzen? Aus bereits gewonnenen Studienergebnissen sollen konkrete Rückschlüsse für neue Studien gezogen sowie innovative Ansatzpunkte identifiziert werden, um die klinische Versorgung effektiv und langfristig verbessern zu können. In diese Diskussion wird auch die Evaluation von integrierten Versorgungsprogrammen Eingang finden.

Freie und aktuelle Themen der Versorgungsforschung wie z.B. Long-Covid, qualitative Methoden, Gesundheitskompetenz oder Digital Health werden im **vierten Track „Covid-19 und Mixed Bag“** behandelt.

Der Kongress richtet sich an alle an der Versorgungsforschung Interessierten, insbesondere an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das Ziel die Versorgungsrealität kontinuierlich zu evaluieren und zu optimieren soll das Hauptanliegen sein.

Ich freue mich, Sie als Präsident des 21. Versorgungsforschungskongresses einladen zu dürfen. Wir alle hoffen, daß dieser Kongress vor Ort in Potsdam stattfinden wird und wir bis dahin die rein virtuelle Covid-19 bedingte Realität überwunden haben.

Ihr

Prof. Dr. med. Peter Falkai
Kongresspräsident

Zielgruppen

Akteure, Entscheider, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vertreterinnen und Vertreter, Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Auszubildende aus

- universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Patienten- und Selbsthilfeorganisationen
- Krankenhäusern, Praxen, Pflegediensten, Rehabilitationseinrichtungen usw.
- Institutionen im Bereich der Qualitätssicherung, Evaluation, Evidenz- und Leitlinienentwicklung, Gesundheitspolitik sowie Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
- Organisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen
- Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen und -management sowie Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik

Call for Abstract

Gestalten Sie den Kongress mit, indem Sie sich mit einem Abstract in deutscher oder englischer Sprache bewerben. Die Beitragseinreichung ist ab Januar 2022 geöffnet. Sie können zwischen folgenden Beitragsarten wählen:

- Abstracts für Vorträge und Poster
- Science Slam

Auf der Kongresshomepage unter www.dkvf.de finden Sie ausführliche Informationen zu den Beitragsarten sowie weitere Details zur Abstracteinreichung. Alle fristgerecht eingereichten Beiträge werden von der Gutachterkommission einem Peer-Review Prozess unterzogen. Beiträge und Inhalte werden vertraulich behandelt.

Gutachterkommission und Programmkomitee

Die Mitglieder der Gutachterkommission und das Programmkomitee können Sie unter www.dkvf.de einsehen.